

Lazarett bezwingt Angstgegner

TV Hersbruck rüstet sich nach Sieg über Altenfurt für Derby gegen Hohenstadt

HERSBRUCK (hg) – Nach dem überraschenden Sieg gegen den Angstgegner TSV Altenfurt (9:5) geht der TV 61 Hersbruck zuversichtlich in die Rückrunde der 3. Bezirksliga Ost, in der die Turner mit ausgeglichenen 9:9-Punkten momentan Platz fünf belegen. Klare Niederlagen beim TSV Kornburg (5:9) und beim „Herbstmeister“ Post SV Nürnberg II (4:9) hatten den Turnern die letzten Chancen auf einen vorderen Tabellenplatz verwehrt und zugleich Druck gegen den TSV Altenfurt aufgebaut, um sich nicht auf einem Relegationsplatz gegen den Abstieg wiederzufinden.

Umso größer war die Erleichterung, als Armin Tauber gegen den favorisierten Altenfurter Cikdem seinen Matchball zum 3:1-Satzerfolg und damit 9:5 Mannschaftserfolg verwandelte. Gleich sechs Spieler hatten sich vor der Partie gegen den TSV Altenfurt krank oder verletzt gemeldet, von denen immerhin vier dennoch zumindest antreten konnten. Dementsprechend war die Erwartungshaltung gedämpft. Doch gleich zu Beginn kam neben dem besten Doppel der Liga, Siggie Lontke/Herbert Wendler, auch das Zufallsdoppel Alex Ertl/Bernd Wahler zum Sieg und brachte die Turner mit 2:0 in Führung.

Dieser Erfolg schien insbesondere Ertl und Wahler zu beflügeln, denn diese beiden waren auch in ihren zwei Einzeln nicht zu bezwingen und legten daher mit insgesamt fünf

Punkten den Grundstock zum Mannschaftserfolg. Nach den äußerst knappen Fünfsatz-Niederlagen von Armin Tauber (9:11) und Peter Kunert (11:13) zum 4:5-Zwischenstand war dieser Erfolg allerdings noch in weiter Ferne. Erst die Energieleistungen von Wendler und Lontke sowie die bereits erwähnten Siege von Ertl, Wahler und Tauber drehten den 4:5-Rückstand zu einem umjubelten 9:5-Sieg.

Eine Woche zuvor hingen die Trauben beim Ligaprimus Post SV Nürnberg II mit zwei Ersatzspielern wohl zu hoch. Dabei verkauften sich Norbert Hirsch und Jürgen Ziegler, der zu seinem ersten Bezirksligaeinsatz kam, durchaus bestens und gewannen nach Ertl/Lontke zusammen ebenfalls ihr Doppel zur 2:1-Führung. Und Ziegler musste sich in seinem Einzel erst im fünften Satz und äußerst unglücklich mit 14:16 geschlagen geben. Doch unter dem Strich mussten die Turner die Überlegenheit des Tabellenführers anerkennen, die mit Ott und Neumann zwei junge, starke Talente in ihren Reihen haben, denen sich auch Hersbrucks Spitzenspieler Ertl jeweils in fünf Sätzen beugen musste. So kam lediglich ein glänzend aufgelegter Bernd Wahler zu zwei Einzelerfolgen, die die Niederlage in erträglichem Rahmen hielt.

Beim starken TSV Kornburg harte das Hersbrucker Sextett mit den Lichtverhältnissen in der gelb gestrichenen Vereinshalle der Kel-



Mit der maximalen Punkteausbeute, nämlich zwei Siegen im Einzel und einem Erfolg im Doppel an der Seite von Alex Ertl, lieferte Bernd Wahler gegen den TSV Altenfurt eine starke Leistung ab und war einer der Erfolgsfaktoren. Foto: A. Tauber

lermannstraße, mit denen anscheinend nur die Routiniers zurechtkamen, denn die „Evergreens“ Lontke/Wendler im Doppel sowie Lontke (2), Wendler und Tauber in den Einzeln setzten mit ihren Siegen die Hersbrucker Akzente. Mit etwas mehr Glück wäre allerdings auch ein

Unentschieden durchaus in Reichweite gewesen.

Unter dem Strich steht ein ausgeglichenes Punktekonto mit einem Platz im Mittelfeld, den es im Derby gegen den SV Hohenstadt zu verteidigen gilt (Freitag, 16. Januar, 20.15

Uhr, TV-Turnhalle). Die Hohenstädter stehen mit 5:13-Punkten auf einem Abstiegsplatz, allerdings nur ein Punkt hinter dem Relegationsplatz, den das Team um Spitzenspieler Gottschalk fest im Blick hat, um noch Chancen auf den Klassenverbleib zu behalten.